

In dem zentralen Werk

„**Die Tochter Farinatas**“ hat die Erzählerin ihre frühen Prägungen ebenso zur Geltung gebracht wie entscheidende Erkenntnisse aus nachfolgenden Lebens-Begegnungen.

Unter diesen ragt die mit Ernst Troeltsch heraus, aber auch eine solche mit Romano Gardini läßt sich wahrscheinlichmachen.

Es wird beim Studientag nicht um irgendeine konfessionelle Inanspruchnahme oder Apologie gehen, vielmehr ausschließlich um das vertiefte Verständnis des Werkes und der Kunstauffassung der Dichterin.

Gertrud von le Fort ist einen gedankenreichen eigenen Weg gegangen, einen zukunftsorientierten und nicht vergangenen.

Gesamtleitung und Lesung:

Dr. Antje Kleinewefers, Krefeld

Referate:

Dr. Horst Renz, Obergünzburg

Tagesverlauf

Samstag, 20. März 2010

9.00 –12.30 Uhr

Begrüßung durch die Vorsitzende

Kurze Lesung aus der Erzählung

► Referat 1

Prägende Einflüsse der Hildesheimer Zeit
(mit einigen Dokumenten und Bildern)

Kaffeepause

► Referat 2

Dante-Deutungen von Troeltsch und Gardini in der Rezeption durch le Fort

MITTAGESSEN

14.30 –16.15 Uhr

► Referat 3

Erneuerte Spielmannsdichtung der Gertrud von le Fort am Beispiel der Erzählung und ihren verschiedenen Kontexten

► Abschließendes Rundgespräch

Herzliche Einladung

an Freunde und Gäste aus München mit einer Übernachtung auch an dem am Vortag angebotenen **Tag der Besinnung** (s. beiliegendes Faltblatt) teilzunehmen.

Geben Sie uns bitte Ihre Wünsche bekannt, wir buchen für Sie die Unterkunft.

Zugverbindungen:

Hinfahrt 19. oder 20. März

München Hbf	6:51	8:52
Buchloe	7:39	9:40
Buchloe	7:44	9:44
Tannheim	8:39	10:39

Wer am 19. März den späteren Zug um 8:52 Uhr nimmt, trifft noch rechtzeitig *nach* der Vorstellungsrunde der Teilnehmer im Pfarrhaus ein. Geben Sie uns bitte Ihre Ankunftszeit bekannt.

Rückfahrt 20. März

Tannheim	17:16
Buchloe	18:16
Buchloe	18:19
München Hbf	19:07

Für Fahrdienste zum Bahnhof Tannheim und zur Unterkunft wird gesorgt.

Anreise mit dem PKW

Von der A 96 aus München oder Friedrichshafen kommend die Ausfahrt 11 Aitrach nehmen. Weiter über nach Aitrach nach Mooshausen

Von Ulm-Füssen auf der A 7 kommend nehmen sie die Ausfahrt 127 Berkheim, dann weiter über Tannheim und Mooshausen.

Telefon Oberhausen:	0208/ 86 25 48
Telefon Pfarrhaus:	083 95 911 939
Handy	0172 70 69 214

Der Freundeskreis Mooshausen e.V.,

1993 gegründet, will das geistige, geistliche und künstlerische Erbe der mit dem Pfarrhaus von Mooshausen in den Jahren 1917-1995 verbundenen Menschen pflegen und einer größeren Öffentlichkeit zugänglich machen. Hierbei geht es in erster Linie um das Gedenken an Josef Weiger, Romano Guardini, Maria Elisabeth Stapp und Maria Knoepfler.

Vorsitzende:

Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz (Dresden), Prof. Dr. Hans Maier (München).

Informationen:

Anne Mohr, Elisabeth Prégardier, Hellstraße 9, 46047 Oberhausen, Tel. 0208/ 86 25 48

Die Gertrud-von-le-Fort Gesellschaft

e.V., gegründet 1982, widmet sich der Pflege des Werkes von Gertrud von le Fort (1876-1971) im Kontext ihres Lebens und ihrer Zeit.

Dieses Werk soll durch neue Ausgaben, durch wissenschaftliche Forschung und durch Tagungen und Seminare einer größeren Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

Insbesondere zielt diese Arbeit auf eine neue Begegnung und Auseinandersetzung der jungen Generation mit le Forts Dichtung.

Vorsitzende:

Dr. Antje Kleinewefers M. A.

Weitere Informationen

Gertrud-von-le-Fort-Gesellschaft
Geschäftsstelle: Kempener Allee 9,
47803 Krefeld, Fax 02151/ 51 20 76
e-mail: info@gertrud-von-le-fort.de

Literaturhinweis

Nach einer teilweisen Veröffentlichung im Insel-Almanach auf das Jahr 1940 kam es 1950 zur Buchpublikation beim Insel-Verlag.

Die Edition Suhrkamp brachte 1993 einen Einzeldruck mit Nachwort von Ulla Hahn.

Die Publikation ist z.Zt. nur über Antiquariate zu bekommen. Einzelne Exemplare sind bei der Gertrud-von-le-Fort-Gesellschaft erhältlich.

Sehr empfohlen wird, das Werk noch vor dem 20. März gründlich zu lesen. Ein Studienmanuskript mit Zeilennummerierung kann bei der Anmeldung bestellt werden und wird sogleich zugesandt.

Zur Interpretation

Prof. Dr. Klaus Ley, Mainz

Im Dialog mit Dante: Gertrud von le Forts Erzählung „Die Tochter Farinatas“ (1939/41), in: Hardt, P.C./Kiefer, N. (Hgg.): *Begegnungen mit Dante. Untersuchungen und Interpretationen zum Werk Dantes und zu seinen Lesern*, Göttingen: Wallstein 2001, S. 65-86.

Anmeldung und Information

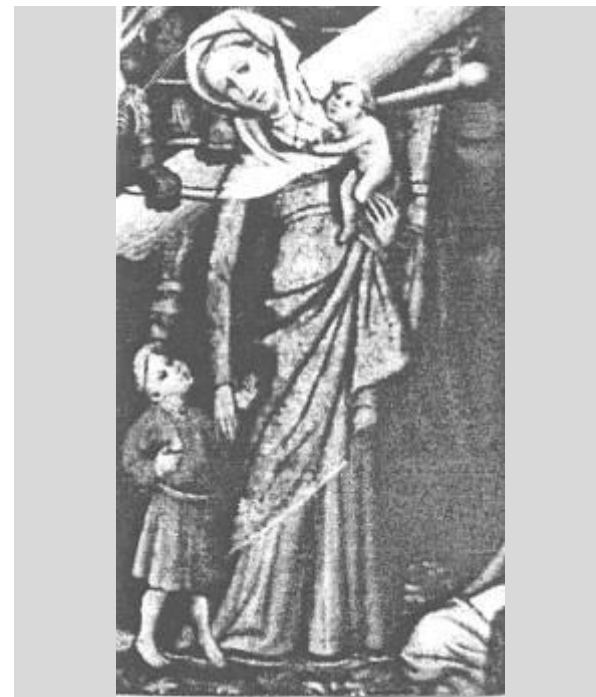
Anne Mohr / Elisabeth Prégardier
Hellstraße 9, 46047 Oberhausen
Tel. 0208/ 86 25 48, Fax 0208 88 94 74
e-mail: mohr@mooshausen.de
www.mooshausen.de

Beitrag zur Tagung:

Mitglieder 10 €, Nichtmitglieder 15 €

Titelblatt: Szene vom Peter-Paul-Altar der Lamberti-Kirche in Hildesheim (frühes 15. Jh.)

Freundeskreis Mooshausen e. V. Gertrud-von-le-Fort-Gesellschaft e. V.



Die Tochter Farinatas

Erzählung

Gertrud von le Fort

Studententag

20. März 2010

im Alten Pfarrhaus
von Mooshausen